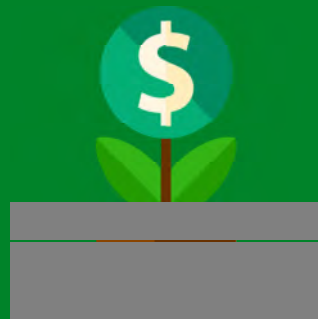
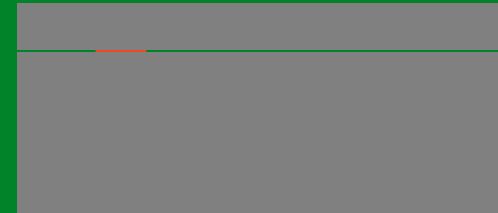


Neuer
Atomlobbyismus
in der EU



NEUBAUPROJEKTE MIT SCHWIERIGKEITEN



- **Frankreich:** Das Desaster EPR – Das französische Energiekonzept und Flamanville 3
- **Ungarn** mit russischen Geldern am Standort Paks
- **Die Slowakei** am Standort Mochovce, 2 Blöcke mit großer Verzögerung
- **Tschechien** an den Standorten Dukovany und wahrscheinlich Temelín
- Projekte in **Rumänien** und **Bulgarien** scheiterten immer wieder an mangelnder Finanzierung

(Über)Mut in Polen

- **Polen** plant 6 AKW bis 2043. EDF und Westinghouse stehen für den Auftrag im Wettbewerb.

Außerhalb der EU

- Aktuell 15 Neubauvorhaben in **China**, 6 in **Indien**, 3 in **Russland**

Heute weltweit 414 Reaktoren am Netz, 192 stillgelegt, 50 im Bau



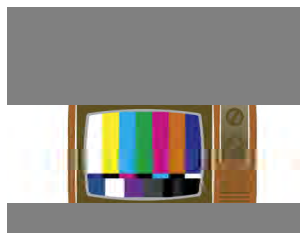
MÜHSAMER WIDERSTAND

AM BEISPIEL POLEN

- Polen hat **Espoo-Konvention missachtet**, Nachbarländer über seine Atompläne zu informieren und zu beteiligen, trotz mögl. Auswirkungen.
- **Bundesregierung blieb tatenlos** und meldete selbst keine Betroffenheit, mehrfache Briefe an das BMWi bleiben folgenlos.
- Erst als Reaktion auf unser **Gutachten zu Auswirkungen eines Unfalls** und meine Benachrichtigung an das Espoo-Komitees Anfang 2021, wurde Bundesregierung aktiv, hat Betroffenheit gemeldet und **Stellungnahme eingereicht** – nach Verabschiedung der polnischen Energieplanung.
- Gutachten zeigt: Im Falle eines Atomunfalls der Kategorie INES 7 wäre Deutschland mit einer **Wahrscheinlichkeit von 20% betroffen**.
- Im **worst case wären 1,8 Millionen Deutsche** einer Strahlung über 20 mSv ausgeliefert (Wert für Evakuierung in Fukushima).
- **Öffentlichkeit** darüber herstellen, **Bürger:innen informieren** ist essenziell

ÜBERALTERTE MEILER SORGEN FÜR NEUE RISIKEN

- **In Deutschland** Atomausstieg bis 2022: 11 AKW sind stillgelegt. Heute laufen noch 6 AKW: 11% Anteil an der Stromversorgung
- **Rund um Deutschland:** wenige Stilllegungen. Das AKW Mühleberg in der Schweiz, Fessenheim in Frankreich, Ringhals 1 & 2 in Schweden
- Europaweit laufen noch **etliche Atomkraftwerke aus den Siebzigern**
- Die **Sicherheitsrisiken nehmen zu:**
 - Lücke zum aktuellen Stand von Sicherheit und Technik wird größer
 - Die Widerstandsfähigkeit von Herzstücken wie dem RDB lässt nach



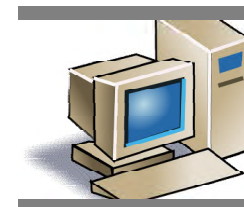
1967

Anfang des Farbfernsehens
in Deutschland



1969

Inbetriebnahme des AKW
Beznau (Schweiz)



1976

Erster Heimcomputer

LAUFZEITVERLÄNGERUNGEN

ALS BILLIGE ALTERNATIVE MIT HOHEM RISIKO

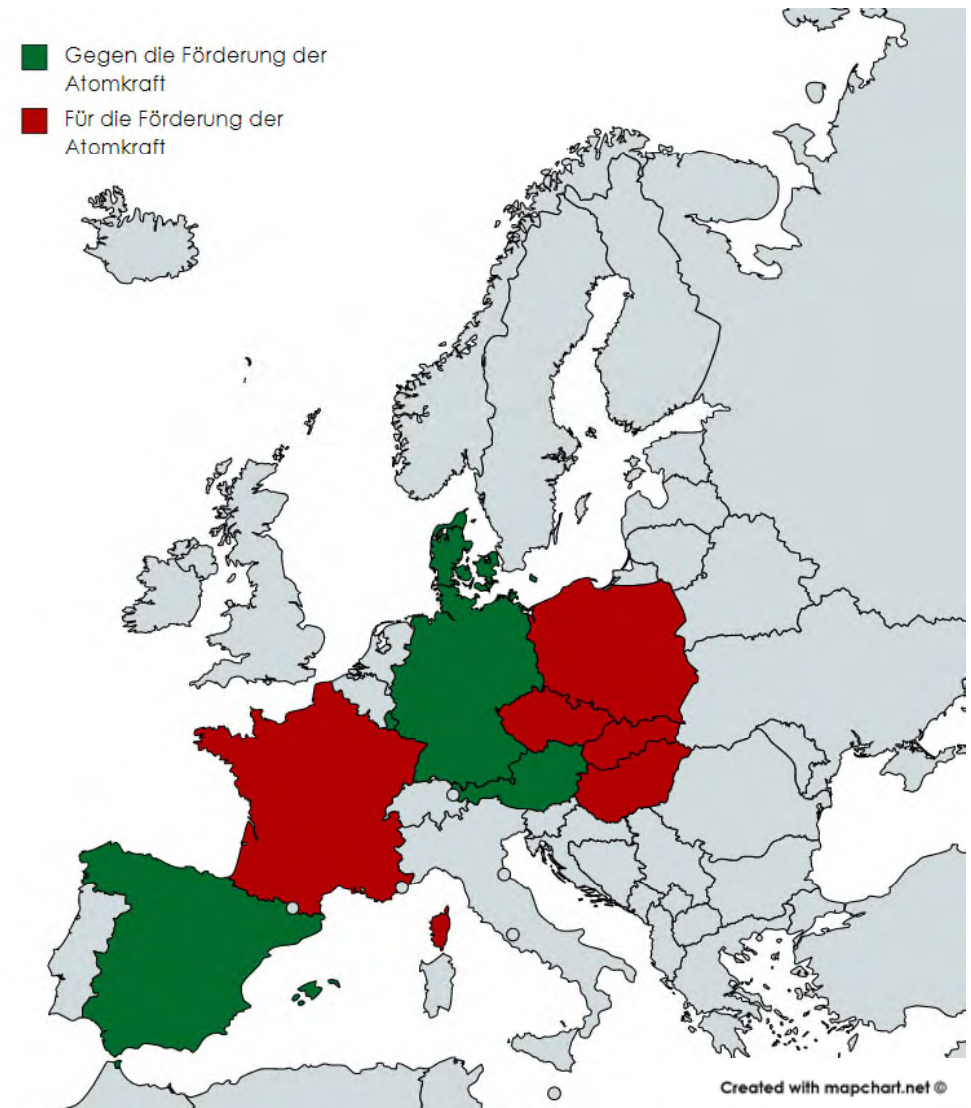
- **Atommeiler haben eine Auslegungsdauer:** 30 Jahre für ältere russische Anlagen, höchstens aber 40 Jahre (mit Ausnahme EPR)
- **Die Industrie möchte abgeschriebene Meiler behalten:** Beznau (Schweiz) ist über 50, Cattenom (Frankreich) soll mindestens 50 und Borssele (Niederlande) bis zu 80 Jahre laufen
- **Atomländer machen es im großen Stil vor:** Frankreich hat Anfang 2021 32 seiner Meiler auf mindestens 50 Jahre verlängert
- **43 AKW sind in Europa schon über ihre ursprüngliche Laufzeit verlängert worden,** nur 4 Blöcke wurden einer UVP unterzogen (Paks)
- 40 AKW sollen in den kommenden 5 Jahren noch folgen

KLIMASCHUTZ SOLL ATOMKRAFT RETTEN

DIE „RENAISSANCE“ DER ATOMKRAFT ALS ZANKAPFEL IN DER EU

Die EU (außer Polen) hat sich zum Ziel der Klimaneutralität bis 2050 bekannt:

- 12 Länder haben keine Atomkraft
- 4 Länder steigen aus: Deutschland, Belgien, die Schweiz, Spanien
- **Osteuropäische Länder fordern eine Unterstützung des Ausbaus der Atomkraft:** Polen steigt ein, Tschechien, Ungarn und die Slowakei bauen Anlagen aus
- Alteingesessene Atomkraftländer schließen sich der Forderung an
- Auch Großbritannien hatte sich als EU-Mitglied für neue AKW-Förderungen eingesetzt



DIE TAXONOMIE

ATOMKRAFT ALS NACHHALTIGE GELDANLAGE



- Die Taxonomie-Verordnung führt einen Rahmen für die **Klassifizierung nachhaltiger Aktivitäten in der EU** ein.
- **Die Einordnung der Atomkraft ist offen.**
- Das Joint Research Center (JRC) wurde von der EU-Kommission mit einem Bericht beauftragt. Es kommt zum Schluss, **dass Atomkraft nicht umweltschädlicher ist als die Erneuerbaren.**
- Wörtlich: "... the impacts of nuclear energy are mostly comparable with hydropower and the renewables, with regard to non-radiological effects."
- Das BASE und die Böll-Stiftung haben anhand von Gutachten belegt, dass diese Aussage falsch ist.
- **Im Herbst 2021 soll die EU-Kommission** mittels eines delegierten Rechtsaktes über die Eingliederung der Atomkraft **entscheiden.**

GELBER WASSERSTOFF

EINE NEUE RAISON D'ÊTRE FÜR AKW



- **Die Förderung von „gelbem Wasserstoff“** wird im Rahmen der EU-Wasserstoffstrategie nicht ausgeschlossen
- Im Rahmen europäischer Industrieprojekte werden Leitungen z.B. zwischen FR und DE gebaut, die „gelben Wasserstoff“ fördern könnten
- **Das BMWi hat noch keine Kennzeichnung für H2-Importe auf den Weg gebracht**, wie in der deutschen Wasserstoffstrategie vorgesehen
- Frankreich setzt vor allem auf eine Erzeugung im Inland. **Die dazu geeignete EDF-Tochter Hynamics wurde bereits gegründet.**

ATOMKRAFT IST WEDER KLIMA- NOCH NATURSCHUTZ SIE VERHINDERT BEIDES

- **Atomkraftwerke produzieren Grundlast:** sie verstopfen die Netze für Erneuerbare
- **Atomkraftwerke sind zu teuer:** ohne Subventionen beim Bau sind sie heute schon unwirtschaftlich. Die Kosten des Rückbaus und der Endlagerung werden im Allgemeinen ignoriert
- Atomkraft ist **weder umweltfreundlich noch emissionsfrei** (Beispiel Uranabbau)

**DIE FRAGE: WARUM SIND DIESE ARGUMENTE NICHT
AUSREICHEND?**

WAS MUSS DEUTSCHLAND TUN?

- **Den deutschen Atomausstieg vollenden**
 - Atomfabriken schließen
- **Den Nachbarländern gegenüber**
 - sich Neubauten und Laufzeitverlängerungen systematisch entgegenstellen mit der Teilnahme an grenzüberschreitenden UVP und SUP und im Rahmen bilateraler Kommissionen oder Verträge
- **Auf EU-Ebene**
 - Reform des Euratom-Vertrags anschieben
 - sich für den Ausschluss der Atomkraft von Nachhaltigkeitsinvestitionen einsetzen
 - Kennzeichnung des gelben Wasserstoffs durchsetzen und Importe nach Deutschland verhindern;



**DANKE FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**